

Positionspapier zur Hochschulreform

Oliver Grau

Die Junge Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie
der Wissenschaften
und der Deutschen Akademie
der Naturforscher Leopoldina

Wissenschaftlicher Nachwuchs bezieht Position

Mit einem Positionspapier "Wie werde ich ProfessorIn
" nimmt Die
Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher
Leopoldina Stellung zum Hochschulreformkonzept von Bildungsministerin
Bulmahn. Die Thesen der Jungen Akademiker zu den Themen
Juniorprofessur, Promotion sowie Karriere und Familie koennen ueber
ein interaktives Diskussionsforum im Internet direkt kommentiert und
ergaenzt werden (<http://diejungeakademie.de>).

Nach Auffassung der Nachwuchswissenschaftler uebersehen saemtliche
Reformvorschlaege die Problematik der doppelten Karriereplanung bei
Akademikerpartnerschaften ("coupled career") und der Vereinbarkeit
von Hochschullaufbahn und Familie. In den meisten Faellen werde einer
der Partner - in der Regel die Partnerin - gezwungen, die eigene
wissenschaftliche Laufbahn zugunsten der Karriere des Partners
abzubrechen. Die Junge Akademie fordert darum die Universitaeten auf,
Ko-Karrieren durch geeignete Massnahmen zu unterstuetzen. Ausserdem
fordert sie die Einrichtung von ganztaeagigen Kinderbetreuungsstaetten
an Universitaeten.

Die geplante Einfuehrung einer Juniorprofessur wird begruesst. Die
Juniorprofessur ermoeglicht fruehzeitig die selbstaendige
Forschungsarbeit von Nachwuchswissenschaftlern. Damit werden aus
Sicht der Jungen Akademie Voraussetzungen geschaffen, das kreative
Forschungspotenzial von Nachwuchswissenschaftlern effektiver zu
nutzen. Das vorgeschlagene Modell solle jedoch nach dem Vorbild des
amerikanischen "tenure-track"-Systems revidiert werden. Die
Juniorprofessur muesse im Regelfall bei positiver Evaluation in eine
unbefristete Professur uebergehen.

Zur Verkuerzung der Promotionsphase schlaegt das Positionspapier vor, Promovierende von selbstaen-digen Lehrverpflichtungen zu entlasten und strukturierte Graduiertenstudiengaenge einzufuehren. Verfasser des Positionspapiers ist die Arbeitsgruppe Wissenschaftspolitik der Jungen Akademie. Die Junge Akademie wurde als Akademie des wissenschaftlichen Nachwuchses im Juni 2000 gegrundet. Ihre Aufgaben liegen in der Pflege des wissenschaftlichen, insbesondere interdisziplinaeren Diskurses auf Nachwuchsebene und in der Foerderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Gesellschaft.

Weitere Auskuenfte: Dr. Giovanni Galizia (Sprecher der AG Wissenschaftspolitik), Tel. 030/838-52058, e-mail: galizia@diejungeakademie.de, oder Dr. Elisabeth Hamacher (Koordinatorin der Jungen Akademie), Tel. 030/20370-655, e-mail: hamacher@diejungeakademie.de.

Die Junge Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie
der Wissenschaften
und der Deutschen Akademie
der Naturforscher Leopoldina
Jaegerstrasse 22/23 - 10117 Berlin
Telefon +49 30 20 37 06 50
Telefax + 49 30 20 37 06 80
Email: office@diejungeakademie.de
web: www.diejungeakademie.de

Quellennachweis:

ANN: Positionspapier zur Hochschulreform. In: ArtHist.net, 05.04.2001. Letzter Zugriff 31.03.2026.
<<https://arthist.net/archive/24454>>.